

# Das Wesen der Scientology

Die Scientology ist eine angewandte Philosophie, die Verfahren enthält, die dazu bestimmt sind, dem einzelnen zu helfen, mehr er selbst zu werden, und sein persönliches Wohlbefinden zu fördern.

In Wahrheit studieren wir in der Scientology eine Erweiterung des Werkes von Gautama Siddhartha (Buddha), das vor etwa 2500 Jahren begonnen wurde. Er suchte den endlosen Kreislauf von Geburt und Tod und Geburt zu beenden, und dies führte zu dem Bemühen, dem Menschen zu zeigen, dass er ein geistiges Wesen ist und kein Körper sein muss und nicht weiterhin ein Stück Lehm zu sein braucht.

## Das Wesen der Scientology

Die Scientology (*von lat. scire = wissen im vollsten Sinn des Wortes, und von grch. logos = Studium, Lehre*) ist eine angewandte Philosophie, die Verfahren enthält, die dazu bestimmt sind, dem einzelnen zu helfen, mehr er selbst zu werden, und sein persönliches Wohlbefinden zu fördern.

Die Scientology umfasst einen breiteren Bereich als bislang jede fernöstliche oder westliche Philosophie. Aber man sollte sich darüber im Klaren sein, dass sehr viel von dem, was wir mit zusätzlicher Genauigkeit des Verstehens wissen, bereits vor Tausenden von Jahren bekannt war und verloren ging. In der Scientology befassen wir uns also nicht mit etwas Neuem.

Was wir mit diesen Daten tun, ist neu, und die Technologie (die Methoden der Anwendung einer Kunst oder Wissenschaft im Gegensatz zu blossem Wissen über die Kunst oder Wissenschaft selbst) zur Herbeiführung einer neuen geistigen Verfassung des Menschen ist neu. Aber die grundlegende Hoffnung des Menschen, wie sie heute in der Scientology sichtbar wird, ist Jahrtausende alt. Wenn wir die Scientology eine Philosophie nennen, dann tun wir dies aufgrund von viel tieferen Quellen als den letzten zweitausend Jahren.

In Wahrheit studieren wir in der Scientology eine Erweiterung des Werkes von Gautama Siddhartha (Buddha), das vor etwa 2500 Jahren begonnen wurde. Er suchte den endlosen Kreislauf von Geburt und Tod und Geburt zu beenden, und dies führte zu dem Bemühen, dem Menschen zu zeigen, dass er ein geistiges Wesen ist und kein Körper sein muss und nicht weiterhin ein Stück Lehm zu sein braucht.

Gautama Siddhartha fand heraus, wie veranlasst werden kann, dass der Geist aus dem Körper austritt. Die Schwierigkeit, die er bei seiner Arbeit hatte, war, wie dies stabil zu erreichen wäre bzw. wie jemand in diesem Zustand der Exteriorisation (der Zustand des Individuums selbst, wenn es ausserhalb seines Körpers ist; *von lat. exterus = ausserhalb*) gehalten werden könnte. Er wusste nicht, wie man dies fertigbringt.

Der Lamaismus, der nach der Zeit von Gautama Siddhartha in Tibet einsetzte, war tatsächlich von Gautama Siddhartha entwickelt worden, der nach Tibet gegangen war, um dort an der Entwicklung dessen zu arbeiten, was Lamaismus genannt wird, in dem Bemühen, eine Methodik zu entwickeln, um an die Grundlage des Geistes zu gelangen und es dem Individuum zu ermöglichen, geistige Freiheit zu erreichen. Auch diese Arbeit war jedoch relativ erfolglos. In der Scientology hatten wir mehr Erfolg. Wir können einem Individuum leichter als je zuvor zeigen, dass es ein geistiges Wesen ist. Und natürlich sind wir heute durchweg erfolgreich darin, das Individuum zu einem persönlichen Bewusstsein über seine eigene geistige Natur und seine Fähigkeiten zu führen. Dennoch hat die Arbeit von Gautama Siddhartha, obwohl sie als Fehlschlag betrachtet wurde, ein ausreichendes Mass an Weisheit auf diesem Planeten hervorgebracht, um drei Vierteln Asiens Zivilisation zu bringen.

Aus China strömten jahrhundertlang Leute über mühsame und gefährliche Gebirge und schneeüberwehte Pässe nach Indien hinunter, nur um näher an dem Ort zu sein, wo Gautama Siddhartha gelehrt hatte, dass es Hoffnung gibt und dass der endlose Kreislauf von Leben und Tod nicht andauern muss, ja dass ein Mensch sogar davon frei sein kann. Die Unwissenden erhoben ihn zum Gott und schufen Götzenbilder von ihm, aber Gautama Siddhartha behauptete nie, etwas anderes als ein Mensch zu sein. Und es ist sein Verdienst, dass ein grosser Teil dieses Werkes überliefert worden ist, und eine riesige Menge dessen, was wir heute in der westlichen Hemisphäre als Religion bezeichnen, ist uns direkt von Gautama Siddhartha gegeben worden.

Der Buddhismus ist zu diesem Zeitpunkt die älteste und zahlenmässig stärkste Religion auf diesem Planeten und geht dem Christentum um fünfhundert Jahre voraus. Wahrscheinlich haben die Bruchstücke an Buddhismus, die mit den Seiden- und Gewürzhändlern in den Nahen Osten gelangten, ein religiöses Wiederaufleben und ein beträchtliches Mass an messianischer Betätigung in Nahost ausgelöst. Nach dem Kontakt durch Alexander den Grossen, etwa 333 v. Chr., fanden nun die Seiden- und Gewürzhändler aus Indien und China heraus, dass es ein Europa gab, folgten den Pfaden seiner sich zurückziehenden Eroberungszüge und stellten einen Handelskontakt mit Europa her. Von da an belieferte Asien Europa auf dem Landweg mit Gewürzen, Seidenstoffen und anderen Gütern. Damit kam zweifellos auch der Buddhismus.

«Liebe deinen Nächsten» war eine der ersten Lehren, die Gautama Siddhartha lehrte, und eben diese Lehre haben wir aus dem Nahen Osten erhalten, obwohl sie wahrscheinlich allgemein eher als eine christliche Lehre bekannt ist.

Es gibt sogar eine Überlieferung, nach der Christus in Indien studierte und im Alter von dreissig Jahren in den Westen zog, um Weisheit und Hoffnung zu bringen. Dies war der Anfang einer weiteren Verbreitung der Religion durch das Christentum. Die frühen christlichen Mönche trugen diese Religion in weite Teile Europas. Diese Leute reichten also die Fackel der Weisheit, des Wissens, von Generation zu Generation weiter, und bis auf die heutige Zeit sind wir ihnen dafür zu Dank verpflichtet.

Die Scientology kann zeigen, dass sie in der Lage ist, die Ziele zu erreichen, die dem Menschen von Christus vorgezeichnet worden waren, nämlich Weisheit, gute Gesundheit und Unsterblichkeit. Ungeachtet aller Wahrheiten oder Prophezeiungen oder Propheten oder was sonst noch als selbständige Bemühung unternommen wurde, all dies wurde durch den Buddhismus

entzündet. Gautama Siddhartha (Buddha) sagte voraus, dass in 2500 Jahren die ganze Arbeit im Westen zu Ende geführt würde. Dies steht im Pali-Kanon.

Nun, wir haben sie zu Ende geführt. Scientology ist eine angewandte religiöse Philosophie, eine direkte Fortsetzung des Werkes von Gautama Siddhartha (Buddha).

Jeder, gleich welcher Rasse, Hautfarbe oder welchen Glaubens, konnte ein Mitglied der buddhistischen Kirche werden. Sie war nicht einer bestimmten Kaste, Klasse, Rasse oder Nationalität vorbehalten. Sie war die erste internationale religiöse Bewegung, doch wenngleich sie sich bis heute fortgesetzt hat, hat sie tatsächlich ihre Technologie nicht einen Zoll weit über das hinaus entwickelt, was in Tibet erreicht worden war, ehe die Scientology erschien.

Dass der Mensch ein geistiges Wesen ist, bildet die Grundlage der Religion und ist die einzige Sache, die allen Religionen gemeinsam ist. Sie haben zwar verschiedene Schöpfer, unterschiedliche Gottheiten und verschiedene Altäre der Anbetung, doch in einer Hinsicht halten sie an einer gemeinsamen Wahrheit fest, nämlich, dass der Mensch ein geistiges Wesen ist. Nur im Buddhismus ist dies jemals nachgewiesen worden, und heute wird es wiederum in der Scientology nachgewiesen.

Diesen Nachweis und die dem Geist des Menschen innewohnende potentielle Fähigkeit werden Sie für sich selbst finden, während Sie den gut markierten Weg gehen, der die Scientology heute ist.

Die Scientology ist eine angewandte religiöse Philosophie nach ihren grundlegenden Lehrsätzen, ihrer Praxis, ihrem historischen Hintergrund und nach der Definition des Wortes «Philosophy» selbst. Das Folgende wird dazu beitragen, die philosophischen und praktischen Aspekte der Religion klarzustellen.

Religiöse Praxis beinhaltet Ritual, Glauben und eine Doktrin auf der Grundlage eines Katechismus und eines Glaubensbekenntnisses.

Religiöse Philosophie beinhaltet das Studium von geistigen Erscheinungsformen, Forschungen über das Wesen des Geistes und das Studium der Beziehung des Geistes zum Körper sowie Übungen, die der Wiederherstellung von Fähigkeiten eines geistigen Wesens gewidmet sind.

Scientology ist eine angewandte religiöse Philosophie im eigentliche Sinne des Wortes und gibt dem Menschen Wahrheit und wirkliches Wissen über sich selbst, und sie befreit das Wesen von der Last, die sein Bewusstsein über die physikalischen Aspekte des Lebens beschränkt.

Auditor heisst «Jemand, der zuhört». Er ist eine hochausgebildete Person und verfügt über ein grosses Wissen, das sich auf ein Verstehen des Geistes gründet. Auditing ist ein Begriff, der ausdrückt, dass ein ausgebildeter Auditor die Prozesse (Prozess: eine Reihe von Fragen, die einer Person von einem Auditor gestellt werden, um ihr zu helfen, Dinge über sich selbst oder das Leben herauszufinden) und Verfahren der Scientology anwendet.

Auditoren sind seit dem Beginn der Scientology die einzigen Menschen auf diesem Planeten und in diesem Universum gewesen, die in der Lage waren, den Menschen frei zu machen.

Einige vergessen manchmal oder ignorieren absichtlich, dass ein Auditor nicht einfach eine x-beliebige Person oder irgend jemand ist, der in der Scientology arbeitet. Ein Auditor ist ein hochqualifizierter Fachmann, welche Stufe der Ausbildung er auch immer haben mag. Er ist der Einzige, der dem Menschen die Wahrheit geben kann, die der Mensch kennt.

Der Auditor auditiert die geistige Persönlichkeit des Individuums und vermehrt dessen Verstehen, wodurch dieser Mensch befähigt wird, Aberrationen abzulegen und in allen Aspekten des Lebens und der Lebensgestaltung effektiver zu sein.

Der Auditor behandelt den reaktiven Verstand des Individuums. Der reaktive Verstand ist ein Teil des Verstands einer Person, der vollständig auf einer Reiz-Reaktions-Basis arbeitet, nicht unter der willentlichen Kontrolle der Person steht und Macht und Befehlsgewalt über ihr Bewusstsein, ihre Ziele, ihre Gedanken, ihren Körper und ihre Handlungen ausübt und die einzige Quelle menschlicher Aberration und psychosomatischer Krankheiten ist.

Es war dem reaktiven Verstand gelungen, sich so gründlich vor dem Blick zu verbergen, dass allein induktive Philosophie, zurückgehend von der Wirkung auf die Ursache, dazu ausreichen konnte, ihn aufzudecken.

Wenn Sie wirklich mehr über den reaktiven Verstand wissen wollen, sollten Sie das Buch *«Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit»* gründlich studieren. Es genügt hier, zu sagen, dass der reaktive Verstand immer noch existiert und immer noch die Erklärung für all die «unerklärlichen» Handlungen eines Menschen ist.

Seitdem die Technologie der Scientology zur Behandlung des reaktiven Verstands vervollkommen ist, lässt sich der Zustand der Freiheit von seelischen Qualen nun mit Gewissheit erreichen und ist von Tausenden von Scientologen erreicht worden.

Wir können den Menschen zeigen, dass sie geistige Wesen sind, und das ist der Kern der Religion. Der Mensch ist ein geistiges Wesen. Woher er kommt und wie und warum und wohin er geht – dies sind Fragen, die in der Religion entschlüsselt werden.

Auditing befasst sich unmittelbar mit der Steigerung der Überlebensfähigkeit, mit der Erhöhung der geistigen Gesundheit (seiner Fähigkeit, vernünftig zu denken), der körperlichen Fähigkeiten und der allgemeinen Freude am Leben.

Je höher eine Person auf dieser Skala hinaufsteigen kann, desto mehr tut sie das Richtige, was Vernunft, Leben und allgemeines Wohlbefinden betrifft. Je höher sie ist, um so glücklicher ist sie. Je tiefer sie ist, um so trauriger ist sie.

Glücklichsein ist wichtig. Die Fähigkeit, das Leben und die Umwelt so zu gestalten, dass das Leben mehr Freude macht, die Fähigkeit, die Schwächen seiner Mitmenschen zu tolerieren, die Fähigkeit, die wahren Umstände einer Situation zu sehen und die Probleme des Lebens mit Genauigkeit zu lösen, die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und auszuüben, diese Dinge sind wichtig. Das Leben ist nicht sehr lebenswert, wenn man es nicht genießen kann. Die Fähigkeit, ein gutes und erfülltes Leben zu leben und dieses Leben zu genießen, ist die Gabe eines Scientologen.

Der Auditor könnte seine Aufgabe damit vergleichen, dass er die Felsbrocken und Sandbänke aus den verborgenen Tiefen eines aufgewühlten Flusses beiseite räumt und ihn zu einem ungestört fließenden und mächtigen Strom macht. Der Auditor ändert den Preclear (eine Person, die durch Scientology-Auditing mehr über sich selbst und das Leben herausfindet) nicht durch Bewertungen und Anregungen. Er macht es dem Verstand einfach leichter, das zu tun, was die Grundpersönlichkeit – das Individuum – von Natur aus vom Verstand will. Dies könnte man als das Endziel des Auditing bezeichnen.

In dieser Zeit der Kriege und der geistigen Verseuchung ist die Tatsache in Vergessenheit geraten, dass es in der Geschichte und Vorgeschichte des Menschen Zeiten gegeben hat, als der Mensch erfolgreich war. Es war nicht alles Düsterei und Hoffnungslosigkeit, sonst wären wir heute nicht hier – selbst so armselig, wie wir es sind. Menschen haben gelebt, alle anderen Lebensformen zu erobern, vom Mastodon bis zur Mikrobe. Menschen haben gelebt, Mauern, Strassen und Pyramiden zu bauen, die den Elementen jahrtausendlang trotzten. Menschen haben gelebt, Musik zu komponieren, die die Götter erfreute, und Zeilen zu dichten, die den Engeln Seufzer und dem Teufel Tränen entlockten.

Und nun ist für den Menschen eine Zeit gekommen, wieder erfolgreich zu sein. Hier ist das Wort, die Technologie, das Ziel. Die Aufgabe ist abgesteckt, und sie heisst: Lebe!

*L. Ron Hubbard – 1965*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Ron Hubbard', with a long horizontal flourish extending to the right.